

Historischer Wanderweg Eschbach im Taunus

14. Station: Alter Sportplatz

Am „grünen Klassenzimmer“ vorbei genießt man die schöne Aussicht auf Eschbach, bis man zum alten Sportplatz gelangt.

Von der Gemeinde hatte der Sportverein das Gelände zur Verfügung gestellt bekommen, der Ausbau 1921 beanspruchte alle Vereinsmitglieder. Der Chronik ist zu entnehmen, dass jedes Mitglied 19 Arbeitsstunden ableisten musste.

Den ersten Höhepunkt der Nachkriegszeit brachte das Spieljahr 1947/48 mit der Erringung der Meisterschaft in der B-Klasse und dem Aufstieg in die A-Klasse

Obertaunus-Usingen. Vor einer großen Zuschauerkulisse fand damals das letzte und entscheidende Punktspiel gegen Arnoldshain/Schmitten statt, dass 3:1 gewonnen wurde. Duschen gab es keine, deswegen sind die Schiedsrichter früher zum Waschen in die Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ gegangen und auch bereits in diesen Zeiten waren die Schiedsrichter von Anfeindungen – auch körperlichen – nicht verschont geblieben.

Im Jahr 1972 wurde der neue Sportplatz in der Schulstraße mit Flutlichtanlage seiner Bestimmung übergeben. Heute ist der „Schäferhundeverein“ Hausherr auf dem „Alten Sportplatz“.

